

Teilen Sie Ihr Wissen und Ihre Meinung

Sie möchten als Gastautor/in bei «Die Ostschweiz» mitwirken? Sie haben einen Bereich, über den Sie regelmässig in Textform, mit Bild oder/und Video berichten möchten? Nachfolgend die wichtigsten Punkte, um Teil von uns zu werden.

Das Wichtigste zuerst: «Die Ostschweiz» ist offen für die unterschiedlichsten Themen. Es muss sich nicht immer um Politik oder Wirtschaft drehen. Im Gegenteil: Gerade auch die anderen Bereiche sollen bei uns abgebildet werden.

Was benötigen wir von Ihnen?

- Zuerst einmal ein grobes Thema. In der Ausgestaltung sind Sie dann natürlich vollkommen offen.
- Dann den Wunsch der Erscheinungsweise: Wöchentlich, monatlich oder einfach sporadisch? Wir sind offen.
- Wir legen von Ihnen ein sogenanntes Autorenprofil an. Dafür benötigen wir:
 - Ein Bild
 - Zwei, drei Sätze über Sie. Was machen Sie? Wo sehen Sie Ihre Schwerpunkte usw. Einfach das, was Sie gerne im Zusammenhang mit dem Beitrag über Sie vermerkt haben möchten.
 - Auf Wunsch: Email-Adresse und/oder Hinweis auf Webseite.



Autor/in

Kurt Weigelt

Kurt Weigelt, geboren 1955 in St. Gallen, studierte Rechtswissenschaften an der Universität Bern. Seine Dissertation verfasste er zu den Möglichkeiten einer staatlichen Parteienfinanzierung. Einzelhandels-Unternehmer und von 2007 bis 2018 Direktor der IHK St.Gallen-Appenzell. Für Kurt Weigelt ist die Forderung nach Entstaatlichung die Antwort auf die politischen Herausforderungen der digitalen Gesellschaft.

→ [Zur Webseite](#)

Wie läuft es anschliessend ab?

- Basierend auf Ihrem Wunsch der Erscheinungsweise erstellen wir einen groben Terminplan. So wissen Sie, wann Ihre Artikel eingeplant sind. Selbstverständlich sind wir aber auch hier sehr flexibel. Sollte es einmal nicht passen: Kein Problem.
- Senden Sie uns Ihren Gastbeitrag jeweils an info@dieostschweiz.ch
- Selbstverständlich könnten Sie Ihre Artikel auch auf anderen Kanälen publizieren oder einfach jenen bei uns verlinken und weiterbereiten. Das würde uns sogar sehr freuen.
- Wir von unserer Seite aus werden das ebenfalls tun. Allenfalls kommt die Rückfrage an Sie, ob wir einen Artikel in unserem Print-Magazin publizieren können. Sicherlich werden wir ihn auf unseren Sozialen Medien verbreiten und im Newsletter ankündigen.